



ratundtat Infomail Nr. 1. Oktober 2015

Liebe Ratundtat-Engagierte und Interessierte,

seit dem letzten Treffen in der großen 'ratundtat'-Runde sind nun fast schon wieder zwei Monate vergangen.

Seitens der Koordination unseres Projektes möchten wir Euch (ich verwende mal in dieser Infomail diese Anrede Euch zwischen Du und Sie, bitte das passende aussuchen) zukünftig in unregelmäßigen Abständen mit einer Infomail wie dieser über aktuelle Dinge auf dem Laufenden halten.

Die Zeit ist wirklich nicht mit Nichtstun vergangen, sondern mit vielen großen und kleinen Aktivitäten, die allesamt aufzuzählen wahrscheinlich gar nicht möglich ist.

Dennoch mal der Versuch, einige Blitzlichter aufzuzeigen:

- Die für die nächste Zeit für das Projekt vielleicht wichtigste Information: Uns ist es gelungen, einen **BFD'ler (Bundesfreiwilligendienstler)** über den Träger Freiwilligen Sozialen Dienste im Erzbistum Köln für 'ratundtat' zu bekommen.
Ab Donnerstag, dem 15. Oktober wird uns **Andreas Breuer**, ein 20jähriger Kölner bei unseren Aktivitäten unterstützen. Andreas hat gezielt nach einer Einsatzstelle im Bereich der Flüchtlingshilfe gesucht und war beim Vorgespräch sehr angetan von dem, was in Stommeln in diesem Bereich bereits läuft.
Für seine Arbeit gibt es ein Tätigkeitsprofil mit ganz vielen Aufgaben, die er erledigen könnte. Neben direkten Hilfen in der Betreuung einzelner Flüchtlinge kann er uns sicherlich auch helfen bei vielen organisatorischen Dingen, die uns bisher bei 'ratundtat' sehr viel Mühe machen und oft nicht so prickelnd sind wie z.B. der Aufbau eines funktionierenden Mailsystems.
Wir werden seitens der Koordination mit Andreas Breuer in den ersten Wochen die anstehenden und für ihn möglichen Aufgaben absprechen und sehen, wie seine Einbindung in unser Projekt gelingt. Organisatorisch wird er ans Pfarrbüro angebunden sein und dort auch eine Anleitung bekommen.
- **Adressenliste:** Wie sie aussehen soll, wissen wir schon etwas länger. Die AKs sollen einfach als Gruppen angeschrieben werden können, die zahlreichen neu hinzugekommenen Paten, die oft nicht in einem AK mitarbeiten wollen, sollen in einer eigenen Liste zu finden sein, und auch die sonstigen hilfreichen Adressen sollen für alle im Projekt gut zugänglich und sortiert zur Verfügung stehen. Schöne übersichtliche Listen mit klaren Gruppen.
Wir hoffen, dass wir mit Hilfe unseres BFD'lers und der Vorarbeiten von Bernd Willms sehr bald in die Pötte kommen und dies die letzte Mail ist mit der Bitte, sie weiterzuleiten an Interessierte und Mitstreiter, die sich nicht in der Adressenspalte der Mail befinden....
- **Schulungen/Fortbildungen:** Am letzten Samstag fand das erste Fortbildungsmodul (Fremd in einem fremden Land -Interkulturelle Kompetenz) statt. Nachdem der Referent, Herr Sari sich etwas später als geplant am richtigen Ort im Martinushaus eingefunden hatte, gab es einen lebhaften und guten Austausch zum Thema unter den 12 Teilnehmenden.
Auch für die beiden weiteren Module am 7. November (Was bedeutet es für mich,



ehrenamtlich zu sein) im Familienzentrum Stommeln sowie am 17.11. (Gesetzliche Grundlagen des Asylrechtes für Ehrenamtliche, Benediktussaal, Brauweiler) gibt es bereits zahlreiche Anmeldungen. Wer noch teilnehmen will, geht alles noch, bitte kurze Rückmeldung ans Pfarrbüro. Der Flyer mit den Terminen ist nochmal in der Anlage.

- Die im August besprochene **Zusammenarbeit in den drei Arbeitskreisen** läuft aus unserer Sicht sehr gut. Die AK's Sprache/Sprachförderung, AK Flüchtlinge/ Flüchtlingsunterkünfte/ Flüchtlingsheime sowie AK Sprechstunde organisieren ihren Bereich selbständig und gut. Die Tagesordnungen bei den Treffen sind immer noch ziemlich lang, allerdings deutlicher auf die jeweilige Baustelle(n) des AK konzentriert und deshalb schon kürzer geworden. Uns als Koordinatoren erreichen alle wichtigen Informationen, die wir wiederum in die AKs weitergeben können.
- In den vergangenen Wochen erreichten uns zahlreiche Anfragen von Menschen, die bei 'ratundtat' 'irgendwie' mitmachen wollten. Um dieses 'Irgendwie' nicht immer wieder in einem der AK's klären zu müssen, haben wir am 29. September zu einem **Infoabend für Interessierte** eingeladen. Es stellte sich schnell heraus, dass dieses Treffen sehr sinnvoll war, um den ca. 15 Anwesenden unsere Aktivitäten umfassend darstellen zu können und gleichzeitig auch von den Ideen zu erfahren, die die Interessenten mitgebracht hatten. So gibt es z.B. seitens der Papa-Giovanni-Schule ein konkretes Unterstützungsinteresse, Ideen wie eine Weihnachtsgeschenk-Schuhkarton-Aktion oder auch die Bereitstellung von Räumlichkeiten für Kochkurse, AGs usw. Dies lässt sich nur z.T. sofort in unsere AK-Struktur weitergeben, und dann muss es auch an mehreren Stellen aufgegriffen werden. Eine interessante aber aufwändigere Idee wäre auch ein 'Cafe der Begegnung', welches an dem Abend ebenfalls vorgeschlagen wurde. Viele, die an diesem Abend da waren, hatten die Idee, als (persönliche) Paten für einzelne Flüchtlinge oder für eine Familie zur Verfügung zu stehen.
- In den AKs werden nicht nur durch diesen Abend sicherlich weiterhin **neue Mitstreiter/innen** auftauchen, die sich intensiver engagieren wollen. Gleichzeitig haben uns einige AK-Mitarbeitende mitgeteilt, dass sie sich aus unterschiedlichen Gründen anders oder weniger beteiligen können oder wollen. Wir meinen, dass das vollkommen in Ordnung ist und einfach zu einem solchen Projekt wie 'ratundtat' gehört, welches sich ungemein dynamisch entwickelt und wo keiner weiß, was in einem halben Jahr sein wird und vor welchen Herausforderungen wir dann stehen werden.
- 'ratundtat' hat in den letzten Wochen neben ganz vielen einzelnen Sachspendenangeboten eine **Reihe von größeren Spenden** erhalten. Dazu gehören Spenden der Schüleraktion der Grundschule 'An der Kopfbuche', des Kleiderstübchens, der Erlös des Dozentenkonzertes der Musikschule 'Piccolo', ein Teil des Erlöses des ökumenischen Gemeindefestes, des Erntedankfestes in Stommelerbusch sowie der Erlös der beiden Mitsingabende 'Thank you for the music', die die Pfarreiengemeinschaft zum Sommerende veranstaltet hat. Schließlich gibt es auch immer wieder nicht unbeträchtliche Einzelspenden. Durch all dies haben wir momentan einen etwas größeren finanziellen Spielraum (alles in allem bisher mehr als 3000.- Euro), den wir vor allem einsetzen für die Förderung von gemeinsamen Aktionen (z.B. Bus zum FC-Spiel, Ausflug mit Flüchtlingskindern), aber in begründeten und nachvollziehbaren Fällen auch zur Einzelfallhilfe. Eine größere 'Spende' stellten sicherlich auch die 45 Eintrittskarten zum Bundesligaspiel des 1. FC-Köln Spiel Ende September dar, an dem eine gemischte 'Mannschaft' aus ratundtat'lern und Flüchtlingen teilgenommen hat und dabei einen Riesenspaß hatte. Nicht unerwähnt bleiben sollten die Stommeler Mühlenritter, die uns ebenfalls finanziell, ideell und logistisch unterstützen wollen.



- Mittlerweile ist auch das spezielle **Willkommenspaket** einsatzbereit, welches zukünftig alle Flüchtlinge, die bei uns in Stommeln ankommen werden, bekommen sollen. Die Verteilung und vor allem der erste Kontakt werden über den AK 'Flü' organisiert.
- In den beiden Unterkünften hängen seit einigen Tagen auch **mehrere schwarze Bretter**, an denen wir über 'ratundtat' informieren. Hier findet man, wo wir erreichbar sind, welche neuen Angebote es gibt und auch alle anderen wissenswerten Informationen.
- **Im Ak Flü** (wird der Tag eines einheitlichen Namens kommen?) ist ansonsten schon sehr weit mit seiner Befragung der Bewohner/innen in den Unterkünften. Die gewonnenen Daten sind eine wertvolle Grundlage für die individuelle Hilfe, die die Mitstreiter/innen im Ak bereits intensiv organisieren und umsetzen, so z.B. bei Arzt- und Behördengängen. Ein kleines Highlight ist wohl die Vermittlung eines Praktikumsplatzes an einen Flüchtling bei einem Stommeler Installationsbetrieb.
Auch die Vermittlung von Patenschaften kann mit diesem Wissen sehr viel zielgenauer vorgenommen werden.
Mittlerweile gibt es im AK Flü auch eine ganze Reihe von 'Fachleuten' für Themen wie Asylverfahren, Arbeitserlaubnisse oder Behördenvorgänge. Toll!
- Unser **AK Sprache/Deutschunterricht** kündigt gerade wieder drei neue Kurse für den Herbst/Winter an. Die Werbung für die Kurse wurde mehrsprachig in den Sprachen unserer Flüchtlinge erstellt und hängt an den schwarzen Brettern.
Im AK sind ja nicht nur die Sprachlehrer/innen aktiv, sondern auch diejenigen, die die Kinderbetreuung während des Unterrichtes oder andere begleitende Aktivitäten übernehmen.
Im Moment versuchen wir zur Unterstützung der Sprachkurse in Zusammenarbeit mit Frau Göhler von der Katholischen Öffentlichen Bücherei, Fördermittel aus dem Projekt 'Neue Nachbarn' des Erzbistums zu bekommen. Diese sollen für die Anschaffung von Literatur in den Sprachen unserer Flüchtlinge verwandt werden.
- Vereinzelt erreichten uns in den vergangenen Wochen Nachfragen, **ob und wie unser Tun bei 'ratundtat' versichert** ist.
Für 'ratundtat' besteht als Veranstaltung und Aktivität des Kirchengemeindeverbandes Versicherungsschutz durch die Rahmenverträge des Erzbistums Köln, die im Einzelnen hier http://erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/kirche_vor_ort/service_pfarrgemeinden/ehrenamt-gremien/kirchenvorstand/KV-Newsletter/Anlagen/2012-3/Versicherungsschutz_im_Erzbistum_Koeln.pdf beschrieben sind. Insbesondere besteht Unfallversicherungs- und Haftpflichtschutz.
- Zum Schluss noch eine frühe **Terminankündigung**: Das von vielen gewünschte erste **'ratundtat'-Plenum** wird stattfinden **am 27. Januar 2016 um 19.00** Uhr sehr wahrscheinlich im Martinushaus. Hier treffen sich alle im Projekt 'ratundtat' Engagierten zur gegenseitigen Information und allgemeinen Diskussion.

Eine solche Liste mit Aktivitäten anzufangen ist dann gefährlich, wenn man den Anspruch hat, alles zu erwähnen und möglichst keinen zu vergessen. Bei 'ratundtat' kann man im Moment sicher sein, dass das nicht gelingt, dafür gibt es viel zu viel, was probiert, versucht und angegangen wird. Und das ist gut so. Unser Projekt macht deutlich, dass zusammen viel mehr möglich ist, als jeder einzelne sich vorstellen kann.

Möglicherweise brauchen wir noch einmal zusätzliche Kraft und Fantasie, wenn sich die Anzeichen verdichten, dass die Stadt in Stommeln einen neuen Containerstandort schaffen wird.

Verstehen wir unser Projekt als eine kostbare Möglichkeit, einfach Hilfe, so wie sie in Stommeln gebraucht wird, zu organisieren und etwas für unseren Ort zu tun.



Und nehmen wir die vielen positiven Rückmeldungen, die aufmunternden Sätzen in Mails und Gesprächen, die oft nur uns als Koordinatoren erreichen als herzliche Anerkennung für alle, die mitmachen und für alles Gute, was im Kleinen geschieht.

Dies als erste Rundmail, die nächste wird sicherlich kommen.
Allen eine gute Zeit!

Stommeln, 10.12.2015

Matthias Beiten

